

meritus-Award 2009 vergeben

Gesellschaft. Der Computergigant IBM und das Schulungs- und Beratungsunternehmen equalizent erhielten den meritus-Award 2009 für ihr Vorgehen gegen Ausgrenzung und Benachteiligung von gleichgeschlechtlich orientierten Menschen im Berufsleben.

WIEN. Zum ersten Mal wurde am 19. März 2009 der Diversity-Unternehmerpreis „meritus“ in Österreich verliehen. Vergewen wird „meritus“ von den beiden überparteilichen Organisationen agpro (austrian gay professionals) und Queer Business Women. Der Preis zeichnet Organisationen aus, die die Diversity Dimension „Homosexualität“ in ihren Firmen und Institutionen glaub- und beispielhaft leben. meritus-Initiator Norbert Pauser von agpro: „Sowohl das rege Interesse an unserem Award, als auch die hohe Qualität des Engagements der eingereichten Unternehmen in dieser Diversity Dimension freut uns sehr. Sie haben es wirklich verdient, geehrt und vor den Vorhang geholt zu werden.“ Große Freude herrschte über den meritus bei den Gewinner-Unternehmen IBM und equalizent. Leo Steiner, Generaldirektor IBM Österreich: „Der meritus-Award ist deshalb so besonders wichtig, weil er konkrete Aktionen bewertet und nicht nur auf Ankündigungen schaut.“ Monika Haider, Geschäftsführerin equalizent: „Es lohnt sich, zu sehen, welche Vielfalt in der Gesellschaft herrscht und diese Vielfalt einzubeziehen!“
Webtipp: www.meritus.or.at